

ORANIER

Heiztechnik

D **AT** **CH**

Bedienungs- und
Montageanleitung
für Kaminofen

I

Istruzioni di montaggio e
d'uso per stufa a legna



ORANIER
Calanda Eco Pro



Inhaltsverzeichnis D / AT / CH

Begrüßung	3	ORANIER-Werksgarantie	22
Kundendienst / Ersatzteile	3	Leistungserklärung	29
1. Beschreibung	5	EU-Konformitätserklärung	30
2. Allgemeines	5	CE-Kennzeichnung	30
2.1 Externe Verbrennungsluftversorgung	5	Energielabel und Produktdatenblatt nach EU-Verordnung	31
2.2 Bauart	6	Technische Dokumentation	31
3. Rauchrohranschluss und Aufstellung des Kaminofens	6	Geräte-Kenndaten*	Umschlagseite hinten
3.1 Rauchrohranschluss	6		
3.2 Aufstellung des Kaminofens	7		
4. Technische Daten	8		
5. Betrieb des Kaminofens	9		
5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	9		
5.2 Luftregelung	9		
5.3 Geeignete Brennstoffe	10		
5.4 Inbetriebnahme	10		
5.5 Heizen in der Übergangszeit	11		
5.6 Maximale Aufgabemenge und Lufteinstellung bei NWL	11		
5.7 Aschenentleerung	11		
5.8 Reinigung und Pflege	12		
5.9 Schornsteinbrand	12		
6. Raumheizvermögen (DIN 18893)	12		

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Dabei sind die Verpackungsmaterialien nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und somit recyclebar.

Der Holzanteil der Verpackung besteht aus unbehandeltem, trockenem Nadelholz und eignet sich daher ganz hervorragend als Brennholz (Anheizholz). Wir empfehlen den Holzanteil der Verpackung dementsprechend zu zerkleinern.

Die Rückführung der übrigen Verpackungsteile, wie Verpackungsbander, PE-Beutel etc., in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Ihr Fachhändler nimmt diese Verpackungsteile im Allgemeinen zurück.

Sollten Sie die Verpackungsteile selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling-Centers!

Sehr geehrter Kundin, sehr geehrter Kunde,

ORANIER-Kaminöfen bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein

Wählen Sie hierfür bitte in unserem Kunden-
dienstportal unter

www.oranier-kundendienst.com

den für Sie relevanten Bereich aus und folgen
Sie der Menüführung:

Bestellen Sie Ersatzteile, verfolgen Sie im
Trackingbereich Ihre Bestellung, finden Sie
unter „FAQ“ schnelle Antworten auf häufig
gestellte Fragen oder senden Sie schnell und
bequem eine Kundendienstanfrage.

Falls Sie eine Kundendienstanfrage absenden
möchten, halten Sie bitte folgende Informa-
tionen bereit:

☐ **Serie und Modellnummer des Gerätes**

☐ **Fertigungsnummer / Datum des Prüfstempels**

(Siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung)

☐ **Korpusfarbe und Verkleidungsvariante des Gerätes**

☐ **Kaufdatum**

☐ **Ein Foto von der Rückseite der Bedienungs-
anleitung oder vom Typenschild**

☐ **Ein Foto vom Fehler**

Auf diese Weise kann Ihre Kundendienstanfrage
besonders schnell bearbeitet werden.

Halten Sie die oben genannten Informationen
ebenfalls bereit, wenn Sie uns per E-mail oder
telefonisch kontaktieren möchten, damit die
Bearbeitung schnell und unkompliziert abge-
wickelt werden kann.

ORANIER Heiztechnik GmbH
Oranier Straße 1
35708 Haiger / Sechshelden

Kundenservice / Ersatzteile

E-mail: service-ht@oranier.com

Österreich:

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH
Blütenstraße 15/4 · 4040 Linz

E-mail Vertrieb: vertrieb-ht@oranier.com

Kundenservice/Ersatzteile:

E-mail Kundenservice: service-ht@oranier.com

E-mail Ersatzteile: ersatzteil-ht@oranier.com

Schweiz:

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH
Hartbertstrasse 1 · 7000 Chur

E-mail: swiss@oranier.com



**WARNUNG! Brandgefahr
durch die Verwendung nicht
originaler Ersatzteile!**

Durch Verwendung von Feuerraumauskleidun-
gen mit falschen Wärmeeigenschaften kann es
zu Überhitzung umgebender Wände und Einrich-
tungsgegenständen kommen! **Verwenden Sie
daher ausschließlich Original-Ersatzteile!**



Bitte beachten Sie:

Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen
und eventuellen Kundendienstfällen
immer die Nummer für Ihre Verkleidungsvariante
(Korpusfarbe / Verkleidung) mit an.

Markieren Sie am besten gleich jetzt die jeweilige
Variante Ihres neuen Kamin-ofens im dafür vorberei-
teten Kreisfeld in der Tabelle auf der Rückseite dieser
Bedienungsanleitung. **Vielen Dank!**



Diese Feuerstätte darf nicht verändert werden! Der Erwerber und Betreiber eines Kaminofens ist verpflichtet, sich an Hand dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren. Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion erlischt sofort, wenn die nachfolgenden Richtlinien und Anweisungen nicht beachtet werden. Wir danken für Ihr Verständnis!



Bitte beachten Sie:

Prüfen Sie vor Aufstellung und Betrieb unbedingt, ob evtl. Transportschäden an den Funktionsteilen (Luftschieber, Ausmauerung, Dichtungen, Feuerraumtür, Rohrstutzen usw.) festzustellen sind. Bei Feststellung solcher Mängel setzen Sie sich bitte mit unserem Kundenservice in Verbindung!



Diese Bedienungsanleitung macht Sie mit der Funktion und Handhabung des Ofens vertraut und ist Bestandteil dieser Feuerstätte. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn einer Heizperiode wieder über die richtige Bedienung informieren können.

Einzuhaltende Richtlinien und Normen:

EN 12828	Heizungssysteme in Gebäuden
DIN 13384	Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren für Abgasanlagen
DIN 18160	Hausschornsteine, Anforderungen, Planung u. Ausführung
VDI 2035	Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in WW-Heizungsanlagen (<i>nur für wasserführende Geräte</i>)
1. BImSchV	Verordnung über Kleinfeuerungsanlagen
FeuVo	Feuerungsverordnung
Heizraumrichtlinien	
Landesbauordnung	
Falls erforderlich:	Elektrische Anschlüsse müssen vom Elektro-Fachbetrieb nach VDE durchgeführt werden



Typgeprüft nach EN 13240
Art. 15 a B-VG Österreich
Bauart 1



Wirkungsgrad und Emissionswerte entnehmen Sie bitte der in dieser Anleitung enthaltenen CE-Kennzeichnung.

1. Beschreibung

Der Kaminofen besteht aus einer geschweißten Stahlkonstruktion. Im Mittelteil befindet sich der mit Schutzplatten ausgekleidete Feuerraum. Unter einem stabilen Gussrost befindet sich der Aschenkasten. Darunter befindet sich ein Holzlagerfach. Oberhalb des Feuerraums ist ein Warmhaltefach angeordnet.

Kaminöfen dieser Bauart arbeiten im Konvektionsbetrieb, d. h. die Umgebungsluft wird von den im Kaminofen enthaltenen Konvektionschächten angesaugt, stark erwärmt und wieder an den Wohnraum abgegeben.

2. Allgemeines

Die Aufstellung Ihres Kaminofens muss unter strikter Berücksichtigung der jeweiligen Landesbauordnung und in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister erfolgen.

Dieser prüft nach erfolgter Montage auch den ordnungsgemäßen Anschluss der Feuerstätte.

Eine Feuerstelle entzieht dem Aufstellungsraum im Betrieb Sauerstoff. Daher ist es zwingend notwendig, für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr im Aufstellungsraum Sorge zu tragen.

Bei Aufstellung in Räumen mit besonders dicht schließenden Fenstern und Türen sind Funktionsstörungen nicht ausgeschlossen.

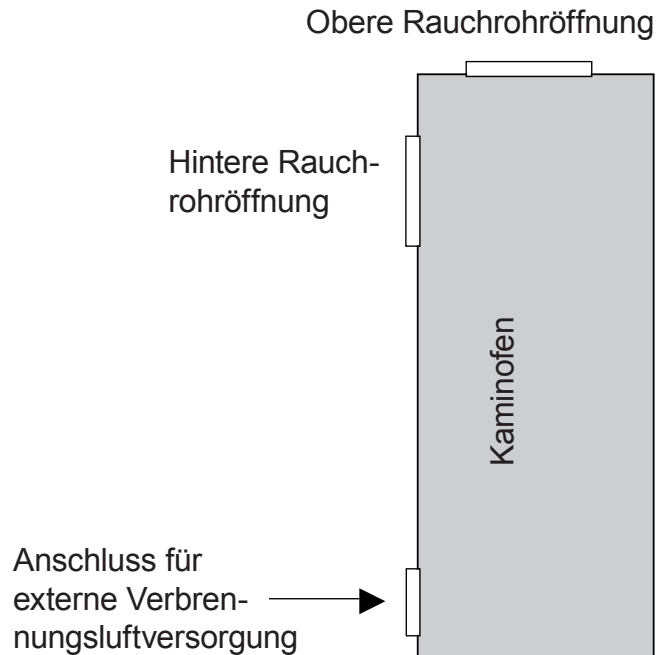
Ob im vorgesehenen Aufstellungsraum ausreichend Verbrennungsluft für Ihren Ofen zur Verfügung steht, darüber kann Ihnen im Zweifelsfall Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft geben.

2.1 Externe Verbrennungsluftversorgung

Im Bedarfsfall kann der Kaminofen mit einem Anschluss für eine externe Verbrennungsluftversorgung ausgerüstet werden (siehe Abb. 1):

Für besonders dichte Räume kann hier eine Luftversorgung von außen angeschlossen werden. Ein dafür erforderlicher Anschlussstutzen ist als Zubehör erhältlich.

Abb. 1



Achten Sie bei einer externen Verbrennungsluftversorgung auf dichte Rohrführung!

Die Zuführung der Verbrennungsluft erfolgt ausschliesslich über ein bauseitiges Zuluftrohr ND 100 mm. Die Luftleitung ist mit glattem Rohr aus Stahl oder Kunststoffrohr (Abflussrohr) auszuführen.

Die gestreckte Rohrlänge darf nicht länger als 6 m sein, keine Reduzierungen sowie maximal 3 Stck. 90°-Bogen aufweisen!

Ein vor der äußeren Zuluftöffnung angebrachtes Schutzgitter darf nicht ungewollt den Zuluftquerschnitt verkleinern oder gar verschließen können.

Ein Anschluss an einen geeigneten LAS-Schornstein ist möglich.

In jedem Fall ist zu beachten, dass der Verbrennungsluftbedarf von ca. 30 m³/h bei einem Förderdruck von 4 Pa sichergestellt ist.

Bei Nichtbetrieb sind alle Luftschieber geschlossen zu halten, damit keine Kaltluft über den Schornstein zirkulieren kann. Eine mögliche Kondensatbildung kann durch Isolierung des Luftrohres vermieden werden.

Der Förderdruck muss die zusätzlichen Widerstände einer so ausgerüsteten Feuerungsanlage überwinden können.

2.2 Bauart

Die in dieser Anleitung beschriebene Kaminofen-Serie entspricht der „Bauart 1“.

Kaminöfen dieser Bauart verfügen über mit einem Federmechanismus versehene, selbstschließende Feuerraumtüren und sind ausschließlich für den Betrieb mit geschlossenem Feuerraum zugelassen. Kaminöfen dieser Bauart dürfen an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden, sofern die Dimension des Schornsteins dies zulässt.

Wird der Ofen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen, dürfen deshalb auf keinen Fall die Schließfedern der Feuerraumtür entfernt werden!

Die Feuerraumtür muss sich nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren und Beeinträchtigungen für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden werden.

Die Ausführung und der Zustand des zum Anschluss vorgesehenen Schornsteins trägt maßgeblich zur einwandfreien Funktion des Kaminofens bei.

Lassen Sie in jedem Fall die Eignung des zum Anschluss vorgesehenen Schornsteins von einem Fachmann prüfen!

Dieser Kaminofen ist nach EN 13240 geprüft.

3. Rauchrohranschluss und Aufstellung des Kaminofens

3.1 Rauchrohranschluss

Ihr Kaminofen kann wahlweise nach oben oder nach hinten angeschlossen werden. Zum Anschluss an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden.



Hinweis:

Dieser Kaminofen muss mit einem Rauchrohr von mindestens 1 m Länge angeschlossen werden!

Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen stabil, fest, dicht und spannungsfrei sein. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.

Wir empfehlen die Verwendung eines Mauerfutters.

Das Rauchrohr muss zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

Bei Kaminöfen mit Anschlussmöglichkeit nach oben und hinten muss die jeweils nicht genutzte Rauchrohröffnung mit dem dafür vorgesehenen Verschlussdeckel unbedingt rauchdicht verschlossen werden!



Hinweis:

Die für einen Abgasseitigen Anschluss erforderlichen Verbindungsstücke sind nicht im Lieferumfang enthalten.



Achtung!

Bei **zu niedrigem**, aber auch bei **zu hohem Förderdruck** kann es zu **Funktionsstörungen** kommen!

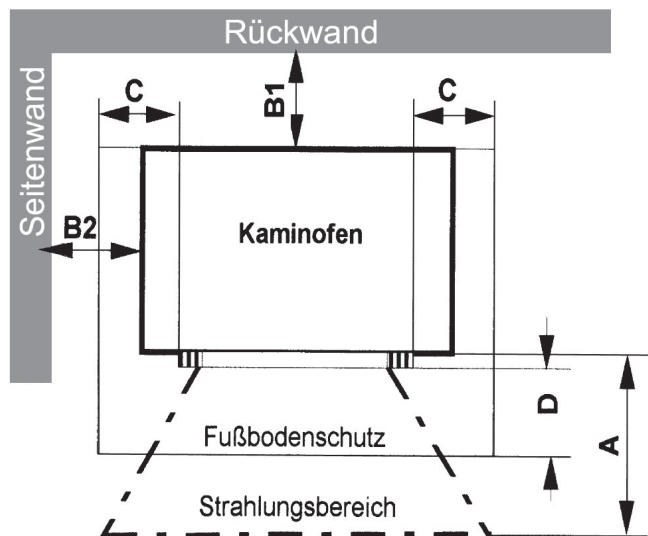
Liegen die Abweichungen gegenüber dem notwendigen Förderdruck (Pkt. 4) über 25 %, müssen entsprechende Maßnahmen am Schornstein vorgenommen werden.

3.2 Aufstellung des Kaminofens

Bei der Aufstellung müssen die **Brandschutzregeln nach FeuVo** (Mindestabstände; siehe Abb. 2) eingehalten werden.

FeuVo („Verordnung über Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung“, kurz: Feuerungsverordnung) ist die rechtliche Grundlage für das Aufstellen und Betreiben von Feuerungsanlagen.

Abb. 2



Nicht zu unterschreitende Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen:

A: 140 cm im Strahlungsbereich der Scheibe
B1: 50 cm Wandabstand hinten
B2: 40 cm Wandabstand seitlich
C: 30 cm Bodenschutz seitl. d. Füllöffnung
D: 50 cm Bodenschutz vor der Füllöffnung

Hintere (B1) und seitliche (B2) Mindestabstände sind auch auf dem Typenschild Ihres Ofens angegeben.

Bei der Ausführung des Rauchrohres ist darauf zu achten, dass das Rauchrohr an jeder Stelle min. 45 cm von brennbaren Gegenständen oder tragenden Wänden entfernt sein muss. Dies erfordert unter Umständen einen größeren Wandabstand des Gerätes, als oben angegeben ist.



Achtung!
Beachten Sie in jedem Fall zu Ihrer eigenen Sicherheit die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden, brennbaren Einrichtungsgegenständen und zum Schutz des Fußbodens!



Hinweis:

Entnehmen Sie vor dem ersten Anheizen bitte alle Dokumente und Zubehörteile aus dem Feuerraum und dem Aschenkasten.
Entfernen Sie alle Aufkleber rückstandsfrei von der Sichtscheibe.



Achtung!
Vergewissern Sie sich vor dem Aufstellen, dass der Fußboden (Aufstellfläche) ausreichend tragfähig ist. Verwenden Sie ggf. eine geeignete Tragplatte zur Lastverteilung!

4. Technische Daten

Kaminofen Typ:	Calanda Eco Pro	Abgasmassenstrom:	7,2 g/s
Bauart:	1	Förderdruck bei NWL:	12,0 Pa
Nennwärmeleistung:	8,24 kW	Abgastemperatur am Ende des 100cm Rauchrohrs:	171 °C
Energieeffizienzklasse:	A+	Zugelassene Brennstoffe:	Scheitholz <25% Feuchtigkeitsgehalt (bevorzugter Brennstoff)
Energieeffizienzindex EEI:	113		
Raumheizvermögen DIN 18893 max.	186 m ³	Ø Rohrstutzen:	150 mm
Höhe	1108 mm	Ø Rauchrohr:	150 mm
mit Abdeckplatte:	1140 mm		
Breite:	598 mm	Abgang oben (Boden - OK Stutzen):	1115 mm
Tiefe:	472 mm	Abgang oben (HK - Mitte Stutzen):	167 mm
Feuerraum H / B / T:	360 / 380 / 360 mm	Abgang hinten (Boden - UK Stutzen):	868 mm
Füllöffnung H / B:	365 / 350 mm	Sicherheitsabstand hinten:	200 mm
Max. Scheitholzlänge:	33 cm	seitlich:	300 mm
Gewicht Stahl / Stein:	130 / 185 kg	im Strahlungsbereich der Sichtscheibe:	800 mm
Für Dauerbetrieb geeignet:	ja	Feuerraumauskleidung:	Vermiculite
Geprüft und zugelassen nach Norm:	EN 13240	Flachrost:	ja
1. BImSchV-Stufe 2:	ja	Verriegelung der Feuerraumtür:	zweifach
Regensburger Norm:	ja	Primärluft-Regelung:	ja
Münchner Norm:	ja	Sekundärluft-Regelung	
§15a B-VG Österreich: ja		Scheibenspülung:	ja
VKF Schweiz:	14121	Tertiärluft:	ja
Ext. Verbrennungsluftversorgung:	ja	Ø Stutzen externe Verbrennungsluftversorgung:	100 mm
Werte Emissionen und Wirkungsgrad (13% O ₂ ; Holz):		Fussboden bis Mitte Stutzen:	265 mm
Wirkungsgrad (Holz):	85,07		
CO:	962 mg/m ³		
NOx:	96 mg/m ³		
CnHm:	29 mg/m ³		
Staub:	28,1 mg/m ³		

Für Österreich: Werte zu Wirkungsgrad und Emissionen siehe „CE Kennzeichnung“.

5. Betrieb des Kaminofens



5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für den sicheren Betrieb Ihres Kaminofens sind folgende Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten:

Der Kaminofen darf nur nach dieser Bedienungsanleitung betrieben werden. Stets Bedienhandschuhe verwenden!

Die Bedienung der Luftschieber, das Öffnen und Schließen der Feuerraumtür sowie das Entnehmen des Rostes zur Entaschung sollte immer mit dem beigefügten Hilfswerkzeug erfolgen - **Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!** -

Der Heizbetrieb ist nur mit geschlossener Feuerraumtür gestattet!

Nur die angegebenen Brennstoffe verwenden!

Keine Blechdosen oder ähnliche Behälter in den Feuerraum legen - **Explosionsgefahr!**

Niemals ein Kaminfeuer mit Wasser löschen!

Kinder vor den Gefahren heißer Oberflächen warnen!

Kinder niemals mit einem in Betrieb befindlichen Heizkamin unbeaufsichtigt lassen!

Benutzen Sie zum Anheizen niemals brennbare Flüssigkeiten (Brandbeschleuniger)!

Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufnahme geöffnet werden!

Prüfen Sie bei raumluftabhängigem Betrieb, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr sichergestellt ist (Verbrennungsluftverbund).

Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden! Achten Sie darauf, dass Kinder nie allein beim Ofen verweilen und lassen Sie eine in Betrieb befindliche Feuerstätte niemals längere Zeit ohne Aufsicht!

Schließen Sie niemals alle Luftschieber, solange der Ofen noch in Betrieb ist!
Es besteht Verpuffungsgefahr durch Entzündung unverbrannter Brenngase!



Achtung! Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, Feuerraumtüren, Bediengriffe, Sichtscheibe und Rauchrohre führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechenden Schutz oder Hilfsmittel (Bedienhandschuh verwenden!) ist während des Heizbetriebes zu unterlassen. VERBRENNUNGSGEFAHR!

5.2 Luftregelung

Primärluftregler

(Vollständig eingeschoben = offen; vollständig herausgezogen = geschlossen)



Sekundärluftregler

(Vollständig eingeschoben = offen; vollständig herausgezogen = geschlossen)



Das richtige Heizen des Kaminofens erfordert etwas Übung. Insbesondere die Holzart, die Dicke der Holscheite und deren Trocknungsgrad sowie der momentane Förderdruck sind Parameter, die situationsbedingt variieren und die eine Anpassung bei der Bedienung erfordern..

Nutzen Sie zum besseren Verständnis der Bedienung auch unser erklärendes Video. Scannen Sie dazu mit Ihrem Smartphone oder Tablet den nebenstehenden QR-Code.



5.3 Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz geeignet.

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

Nicht verbrannt werden dürfen:

- Feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoffe oder sonstige Abfälle
- Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten und 12 - 18 Monate regengeschützt im Freien vorgelagert werden.

Nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen!

5.4 Inbetriebnahme

- Primär- und Sekundärluftregler maximal öffnen! Achten Sie darauf, dass eine evtl. im Verbindungsstück eingebaute Drosselklappe ebenfalls vollständig geöffnet ist.
- Legen Sie 2–3 Anzündwürfel mittig auf den Rost, schichten Sie darauf Reisig und kleine Holzspäne.
- Entzünden Sie die Anzündwürfel und lehnen Sie die Feuerraumtür vorerst nur an (nicht vollständig schließen!). Dadurch wird vermieden, dass die entstehenden Abgase an der noch kalten Sichtscheibe kondensieren können.
- Öffnen Sie nach etwa 5–10 Min., wenn sich das Feuer gut entwickelt hat, die Feuerraumtür vorsichtig und legen Sie 1 bis 2 etwa armdicke Holzscheite nach. Schließen nun die Feuerraumtür ganz.
- Wenn die nachgelegte Holzmenge gut angebrannt ist und der Ofen Betriebstemperatur erreicht hat, reduzieren Sie die Primärluftzufuhr stufenweise soweit, bis gerade noch Flammen sichtbar sind. Bei optimalem Förderdruck und Brennmaterialqualität kann die Primärluft möglicherweise vollständig geschlossen werden.
- Öffnen Sie die Feuerraumtür erst dann wieder vorsichtig, wenn das aufgelegte Brennmaterial heruntergebrannt ist und Sie neues Brennmaterial nachlegen wollen.
- Es wird empfohlen, den Sekundärluftregler max. offen zu halten, damit möglichst viel „Scheibenspülluft“ ein „Beschlagen“ der Sichtscheibe mit Rußpartikeln verhindert.
- Regeln Sie daher den Wärmebedarf Ihres Raumes mit der Aufgabemenge des Brennmaterials. Zu starker Drosselbetrieb führt zu unnötiger Umweltbelastung, Verrußung des Feuerraums, der Sichtscheibe sowie der Rauchrohre.



Bitte beachten Sie:
Bei gedrosseltem Betrieb steigen die Abgasseitigen Emissionen an! Zudem wird die Reinhaltung der Sichtscheibe beeinträchtigt.

5.5 Heizen in der Übergangszeit

Der Förderdruck ist der „Motor“ eines Kamino-fens. Er entsteht durch die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur: Warme Luft hat eine geringere Dichte als kalte Luft, hierdurch entsteht ein Auftrieb. Durch den dadurch entstehenden Unterdruck wird neue Luft angesogen.

Bei Außentemperaturen über 16°C kann es zu Funktionsstörungen wegen mangelndem Förderdruck (Schornsteinzug) kommen.

In diesem Fall weniger Brennmaterial auflegen und den Primärluftregler weiter öffnen.



Hinweis:

Der Feuerraum sollte beim Anheizen eines noch kalten Ofens behutsam bestückt und mit relativ kleiner Flamme geheizt werden, damit sich alle Materialien langsam an die Wärmeentwicklung gewöhnen können. Sie verhindern damit Risse in den Schamottesteinen, Lackschäden und Materialverzug.



Hinweis:

Während der ersten Heizvorgänge kann es durch Nach-trocknung der Beschichtung zu verstärkter Geruchsbildung kommen. Dies verliert sich aber bereits nach kurzer Zeit. Öffnen Sie daher anfangs die Fenster des Aufstellungsraumes zum Lüften.

5.6 Maximale Aufgabemengen und Luftein- stellung bei Nennwärmeleistung (NWL)

Für Brennstoff Holz:

Brennstoffmenge:	2 Scheite (ca. 1,7 kg)
Primärlufteinstellung:	1/4 offen
Sekundärluft- einstellung:	offen



Wichtige Hinweise zum Schwachlast-Betrieb:

Vermeiden Sie einen Schwachlast-Betrieb bei maximaler Brennstoffmenge und Drosselung der Heizleistung durch die Einstellung der Luftschieber!

Legen Sie bei niedrigerem Wärmebedarf entsprechend weniger Brennstoff auf und achten Sie auf eine lebhafte Flammenbildung.

5.7 Aschenentleerung

Achten Sie darauf, dass der Aschenkasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschenkegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rost ungenügend gekühlt und dadurch zerstört wird.

Prüfen Sie vor einer Aschenentleerung stets auf Restglut in der Asche! Auch wenn die Asche außen bereits erkaltet ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen können!

5.8 Reinigung und Pflege



Achtung!
Der Kaminofen darf nur im vollständig erkalteten Zustand gereinigt werden!

Jährlich mindestens einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ruß- und Aschenablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und den Abgaswegen, entfernt werden. Dazu eignet sich hervorragend ein Staub- bzw. Aschensauger.

Die Sichtscheibe läßt sich mühelos mit einem handelsüblichen Kaminglasreiniger säubern. Anschließend mit einem trockenen Tuch nachwischen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Glasfaserdichtungen rund um die Feuerraumöffnung bei den Reinigungsarbeiten nicht mit Reinigungsmittel in Kontakt kommen!



Hinweis: Die Lackierung des Ofens erreicht erst nach mehrmaligem Heizen mit NWL ihre Endfestigkeit. Um Lackbeschädigungen zu vermeiden, ist eine Oberflächenreinigung erst nach mehreren Heizvorgängen zu empfehlen!



Hinweis: Die Oberflächen des Ofens dürfen nicht mit „scharfen“ Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie lediglich ein sauberes, trockenes Staubtuch.

5.9 Schornsteinbrand

Wird ungeeigneter oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen!

Ein Schornstein- oder ein Kaminbrand entsteht, wenn sich im Schornstein abgelagerter Ruß entzündet, der durch unvollständige Verbrennung entstanden ist.



Achtung Schornsteinbrand!
Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Kaminofen und alarmieren Sie die Feuerwehr!

Anschließend muss von einem Fachmann sichergestellt werden, dass an der gesamten Abgasanlage durch den Schornsteinbrand keine Risse bzw. Undichtigkeiten entstanden sind.

6. Raumheizvermögen (nach DIN 18893)

Günstig:	186 m ³
Weniger günstig:	171 m ³
Ungünstig:	73 m ³

(Die angegebenen Werte gelten für Räume, die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen. Für Räume, die der zur Zeit geltenden Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich.)

ORANIER-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich.

Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für die Länder Deutschland und Österreich. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen der jeweiligen Ländergesellschaft.

Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

ORANIER haftet grundsätzlich nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen entstehen.

1. Die ORANIER-Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.

- Falsche Größenwahl.

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Rauchrohr, ungenügender oder zu starker Förderdruck) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.

- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeigneter Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.

- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte, unsachgemäße Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).

- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teile aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

ORANIER Heiztechnik GmbH
Oranier Straße 1
35708 Haiger / Sechshelden

Indice It.

Introduzione	16	Garanzia di fabbrica	27
Assistenza Clienti / Pezzi di ricambio	16	Dichiarazione di prestazione	29
Indicazioni per il riciclaggio / smaltimento	16	Dichiarazione di conformità UE	30
1. Descrizione della stufa	18	Marcatura CE	30
2. Generalità e avvertenze generali	18	Etichetta energetica e scheda prodotto secondo le norme dell'UE	31
2.1 Presa d'aria esterna	19	Documentazione tecnica	31
2.2 Tipo di stufa	19	Identificazione dell'apparecchio*	cfr. ultima pagina
3. Allacciamento alla canna fumaria e installazione della stufa	20		
3.1 Raccordo tubi	20		
3.2 Installazione della stufa	21		
4. Dati tecnici	22		
5. Utilizzazione della stufa	23		
5.1 Istruzioni generali di sicurezza	23		
5.2 Regolazione del registro d'aria	23		
5.3 Combustibili adatti	24		
5.4 Prima accensione	24		
5.5 Messa in servizio	24		
5.6 Funzionamento nelle mezze stagioni	25		
5.7 Quantità massime di combustibile e regolazione dell'aria a potenza nominale	25		
5.8 Svuotamento della cenere	25		
5.9 Pulizia e manutenzione	26		
5.10 Pulizia canna fumaria	26		
5.11 Incendio canna fumaria	26		



***Importante :**

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio o in caso di richiesta d'assistenza clienti, La preghiamo di fornirci i dati del vostro apparecchio!

Per comodità si prega di selezionare nella tabella a pagina "Identificazione dell'apparecchio" la casella corrispondente al tipo di stufa da voi acquistata.



Importante:

Prima della prima fiammata, si prega di leggere attentamente il paragrafo " Prima accensione " del manuale.

Gentile cliente

Ci congratuliamo per l'acquisto di questa bella stufa.

Le nostre stufe ORANIER si distinguono per un'innovativa e ottima tecnica di combustione con il minimo utilizzo di materiale ardente in combinazione con un design piacevole e moderno.

Queste istruzioni hanno lo scopo di semplificare l'utilizzo e il funzionamento della stufa.

Al momento dell'acquisto il cliente è tenuto a controllare la presenza del suddetto manuale per il corretto funzionamento dell'apparecchio.

L'acquirente e l'utente di una stufa è tenuto ad informarsi, sulla scorta delle presenti istruzioni, sul corretto trattamento dell'apparecchio!

Conservare a portata di mano il manuale d'istruzioni per l'utilizzo della stufa all'inizio di ogni stagione invernale per rivedere le corrette procedure d'accensione e di funzionamento dell'apparecchio.

La nostra garanzia vale solo se sono rispettate le seguenti istruzioni.

Assistenza Clienti / Pezzi di ricambio

Vi preghiamo di far ispezionare regolarmente tutti i pezzi soggetti ad usura.

Il rivenditore specializzato è in grado di assistere con competenza l'acquirente nella corretta scelta del prodotto e nella risposta a questioni tecniche.

Per eventuali riparazioni o sostituzioni vi preghiamo di prendere contatto col vostro rivenditore, fornendo l'esatto numero di serie dell'apparecchio situato sulla targhetta tecnica fissata nella parte posteriore dell'apparecchio.

Si consiglia di annotare il numero qui sotto.

Indicazioni per il riciclaggio / smaltimento

L'imballaggio protegge la vostra nuova stufa contro eventuali danni durante il trasporto e viene generalmente ritirato dal Vostro rivenditore.

L'imballaggio è composto di materiali non inquinanti, facilmente riciclabili accuratamente selezionate secondo criteri di rispetto per l'ambiente.

L'intero imballaggio può essere consegnato al centro locale per il riciclo e di smaltimento dei rifiuti.

Il legno della confezione è secco e non ha subito alcun trattamento in superficie. Può quindi essere tagliato in pezzi più piccoli e utilizzato per la prima accensione.

Il reintegro dell'imballaggio nel circuito dei materiali consente di risparmiare e di ridurre il volume degli scarti di materie prime.



È vietato apportare qualsiasi tipo di modifica all'apparecchio!!

L'acquirente e utilizzatore della nostra stufa a legna è tenuto a informarsi sul metodo di installazione ed utilizzo dell'apparecchio seguendo scrupolosamente le indicazioni fornite in questo manuale! Si prega di leggerlo con attenzione.

Le avvertenze e precauzioni presenti sono da rispettare scrupolosamente. **Il mancato rispetto delle istruzioni comporta l'immediato annullamento della garanzia.** Grazie per la sua comprensione.



Raccomandazione !

Prima dell'installazione e della messa in funzione dell'apparecchio, verificare la mancanza di elementi in dotazione e la presenza di eventuali danni alla stufa.

In tal caso, comunicare immediatamente le irregolarità al vostro rivenditore.



Questo manuale contiene informazioni sull'utilizzo e il funzionamento della vostra stufa ed è **parte integrante dell'apparecchiatura.** **Si prega di seguire scrupolosamente le sue istruzioni e di conservarlo con cura per poterlo consultare all'inizio di ogni stagione invernale.**

Normative in vigore

UNI EN 13240 per stufe a combustibile solido - Requisiti e metodi di prova

Gli eventuali collegamenti elettrici devono essere eseguiti in conformità alle vigenti normative e realizzati a regola dell'arte da un elettricista qualificato.



Apparecchio omologato secondo la norma europea
UNI EN 13240.



Rendimento ed emissioni:
vedi certificato **"Marcatura CE"**
contenuto in questo manuale!

1. Descrizione della stufa

Questa stufa è una struttura in acciaio saldato. Al centro si trova il focolare rivestito di materiale refrattario. Sotto la robusta griglia in ghisa si trova il cassetto per le ceneri facilmente accessibile da uno sportello di sotto.

Accumulatori di calore speciali sono integrati sopra la camera di combustione e sono capaci di immagazzinare il calore prodotto dalla combustione e di rilasciarlo lentamente per irraggiamento.

La stufa funziona a convezione, vale a dire che l'aria viene riscaldata nelle aperture di convezione situate all'interno della stufa per poi essere immessa nell'ambiente.

Quest'apparecchio è omologato secondo la normativa europea EN 13240.

2. Avvertenze generali

Il montaggio della stufa deve avvenire nel rispetto dei regolamenti edilizi vigenti, sia nazionali, regionali e di comune accordo con il tecnico specializzato e realizzato a regola dell'arte.

Pertanto la stufa deve essere installata e allacciata al camino da un tecnico specializzato in modo tale da verificarne il corretto funzionamento alla prima accensione.

Questo prodotto preleva l'aria di combustione dall'ambiente in cui è installato. È obbligatorio che nel luogo stesso venga immessa una sufficiente quantità d'aria.

Si possono verificare delle disfunzioni nel caso in cui siano presenti finestre e porte a tenuta stagna.

Il vostro tecnico potrà darvi informazioni se l'impianto riceve abbastanza aria di combustione.

Questa stufa è destinata alla combustione di legna. È vietato utilizzare l'apparecchio come inceneritore.

2.1 Presa d'aria esterna

Se necessario, è possibile collegare la stufa a una presa d'aria esterna (fig. 1)

Fig. 1



Per locali ben isolati o case costruite con il criterio di risparmio energetico (impianti di ventilazione controllata), si può provvedere all'installazione di una presa d'aria fresca addizionale separata.

Sarà il tecnico ad informarVi se vi sia sufficiente aria di combustione per la vostra stufa.

Il tubo di collegamento deve essere liscio con un diametro minimo di 100 mm d'acciaio o materia plastica. La lunghezza del tubo stirato non può superare i 6 m, non dovere contenere delle riduzioni e deve avere al massimo 3 curve di 90° !

In ogni caso è indispensabile assicurare un consumo d'aria di combustione di circa 30 m³ /h ad una depressione di 4 Pa.

Quando non in uso, tenere tutti i registri d'aria chiusi in modo che l'aria fredda non possa circolare attraverso il camino.

Una possibile formazione di condensa può essere evitata isolando il tubo.

La canna fumaria deve essere in grado di supportare le ulteriori resistenze dell'impianto di riscaldamento.

2.2 Tipo di stufa

Questa stufa è munita di uno sportello focolare a chiusura automatica munito di molle. L'apparecchio deve **obbligatoriamente funzionare con lo sportello del focolare chiuso**.

È vietato modificare il dispositivo di chiusura.

Il tipo e lo stato della canna fumaria svolge un ruolo fondamentale per il buon funzionamento della vostra stufa.

Si consiglia quindi di chiedere un parere ad un tecnico qualificato che vi dirà se la canna fumaria è adatta per l'uso.

Quest'apparecchio è omologato secondo la normativa europea EN 13240.

3. Allacciamento alla canna fumaria e installazione della stufa

Prima di iniziare è importante che la canna fumaria sia stata controllata da un tecnico qualificato in merito alla tenuta ed al corretto dimensionamento.

3.1 Raccordo tubi

Il collegamento della vostra stufa deve essere installato nella parte superiore dell'apparecchio

Per il collegamento alla canna fumaria utilizzare tubi in acciaio di 2 mm di spessore.



Da notare :

Gli accessori necessari per il collegamento alla canna fumaria non sono inclusi nella fornitura.



Da notare :

Questa stufa deve essere collegata con una canna fumaria di almeno 1 m di lunghezza.

Il collegamento alla canna fumaria deve essere fatto nel locale in cui si trova l'apparecchio.

I tubi devono essere allacciati saldamente ed ermeticamente al manicotto, al camino e fra loro, tutti i collegamenti dalla stufa a camino devono essere fissi ed ermetici.

Il raccordo deve essere possibilmente corto, orizzontale o leggermente in salita.

Fate attenzione che il condotto di fumo non sporga all'interno della sezione libera del camino.

Per l'inserimento nel camino si consiglia l'utilizzo di un raccordo passamuro.



Attenzione!

Un tiraggio troppo scarso, ma anche troppo elevato può innescare disfunzioni !

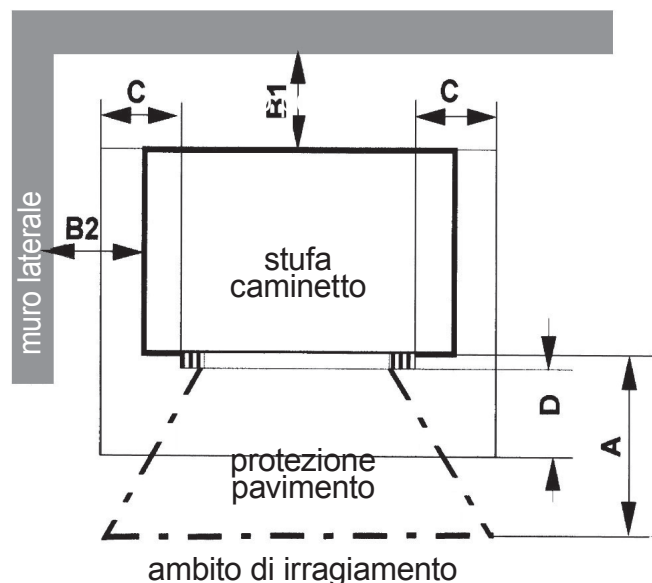
Se la differenza di depressione (= tiraggio) - rispetto ai valori indicati nel § 4 (Dati tecnici) - è superiore a 25 %, è necessario modificare la canna fumaria di conseguenza.

3.2 Installazione della stufa

Prima di iniziare il montaggio, si deve ottemperare alle precauzioni di sicurezza previste per legge e verificare che le predisposizioni all'accoglimento della stufa siano conformi ai regolamenti locali, nazionali ed europei.

Vi chiediamo anche di rispettare le distanze minime della fig.2.

Fig. 2



Distanze minime da componenti infiammabili:

A:	140 cm nell'ambito di irraggiamento del vetro
B1:	50 cm distanza dal muro posteriore
B2:	40 cm distanza dal muro laterale
C:	30 cm protezione pavimento a lato della bocca fuoco
D:	50 cm protezione pavimento davanti alla bocca fuoco

Le distanze minime posteriori (B1) e laterali (B2) sono anche riportate sulla targhetta tecnica sul retro dell'apparecchio.

Quando si installa l'apparecchio, si deve mantenere una distanza di sicurezza di almeno 45 cm tra l'intera lunghezza del tubo di collegamento e qualsiasi oggetto combustibile / infiammabile o parete portante.

Questo può richiedere una distanza maggiore tra l'apparecchio e il muro rispetto a quella menzionata sopra.



Attenzione!

Per la vostra sicurezza, si prega di rispettare scrupolosamente le distanze minime dai muri, pareti, mobili e oggetti infiammabili o sensibili al calore vicino alla stufa e le misure di protezione del pavimento !



Attenzione:

Rimuovere tutti gli adesivi sulla stufa e gli accessori per il funzionamento (ad es. attizzatoio, guanto).



Attenzione!

Prima del montaggio, è indispensabile verificare che il pavimento possa sostenere il peso dell'apparecchio. Utilizzare, in caso, una piastra di ripartizione del carico.

4. Dati tecnici

Modello:	Calanda Eco Pro	Combustibili ammessi:	- Ceppi di legna; tasso di umidità residua <25% (combustibile da preferire)
Potenza termica nominale:	8,24 kW		
Classe energetica:	A+		
Indice di efficienza ener- gitica EEI:	113	Lunghezza dei ciocchi:	33 cm maxi
Volume riscaldabile:	186 m ³	Ø tubo scarico fumi:	150 mm
Altezza con top:	1108 mm 1140 mm	Ø allacciamento alla canna fumaria:	150 mm
Larghezza:	598 mm	Allacciamento sup. (pavimento - spigolo sup. tubo):	1115 mm
Profondità:	472 mm	Allacciamento sup. (spigolo post. - centro tubo):	167 mm
Focolare H / L / P:	360 / 380 / 360 mm	Allacciamento post. (pavimento - spigolo inf. tubo):	868 mm
Bocca fuoco H / L:	365 / 350 mm	Distanze di sicurezza posteriore:	200 mm
Peso acciaio / pietra:	130 / 185 kg	laterale:	300 mm
Adatta a uno funzio- namento continuo:	si	frontale:	800 mm
Omologata secondo la norma europea:	EN 13240	Rivestimento focolare:	vermiculite
Presa aria esterna:	si	Griglia piana:	si
Emissioni e rendimento (13% O ₂ ; Legna):		Chiusura sportello:	2 punti
Rendimento (legna):	85,07	Regolazione aria primaria:	si
CO:	962 mg/m ³	Regolazione aria secondaria "pulizia del vetro":	si
NOx:	96 mg/m ³	Aria terziaria:	si
CnHm:	29 mg/m ³	Ø allacciamento presa aria esterna:	100 mm
Polveri sottili:	28,1 mg/m ³	Pavimento - centro tubo:	265 mm
Emissione gas di scarico:	7,2 g/s		
Depressione (tirag- gio) a rendimento nominale:	12,0 Pa		
Temperatura gas all'uscita del tubo 100 cm:	171°C		

Targa tecnica sul retro del apparecchio

5. Utilizzazione della stufa



5.1 Istruzioni generali di sicurezza

Per evitare ogni pericolo, si prega di attenersi scrupolosamente alle seguenti istruzioni:

Il focolare può essere aperto solo per introdurre il combustibile e deve rimanere chiuso durante il funzionamento della stufa.

Utilizzate solo combustibili raccomandati

Utilizzate il **quanto di protezione** fornito insieme alla stufa per aprire lo sportello e per muovere gli elementi di regolazione. - **Rischio di ustioni!**

Quando l'apparecchio è in funzione lo sportello deve sempre rimanere **chiuso**.

Non bruciare mai nel focolare i rifiuti domestici, imballaggi di plastica o metallo, bombolette spray ecc. ! **Rischio di esplosione!**

Non spegnere mai il fuoco con l'uso di getti d'acqua!

Istruite i bambini sui pericoli ripresentati dalle superficie incandescenti della stufa.

Non lasciare mai i bambini soli vicini alla stufa.

Non utilizzare mai per l'accensione liquidi infiammabili (per es. alcol, benzina, petrolio e simili)!

In caso di funzionamento dipendente dall'aria dell'ambiente, è importante assicurarsi che ci sia una quantità sufficiente d'aria di combustione, soprattutto nel caso di funzionamento contemporaneo di un impianto di ventilazione (cappa, ventilatore, ecc.) nella stessa stanza.

La stufa caminetto può essere accesa solo da adulti.

Non lasciate la stufa per lunghi periodi incustodita.

Non chiudere mai completamente le prese d'aria durante l'uso della stufa. Questo può causare rischi di deflagrazione dovuti dall'accensione dei gas combustibili incombusti.



Quando la stufa è in funzione tutte le superfici, in particolare i vetri, le maniglie e i dispositivi di comando possono raggiungere temperature elevate. Per la manipolazione della stufa, servirsi del quanto di protezione e delle attrezzature speciali fornite.

5.2 Regolazione del registro d'aria

Aria primaria

(completamente premuto = aperto;
completamente tirato = chiuso)



Aria secondaria

(completamente premuto = aperto;
completamente tirato = chiuso)

5.3 Combustibili adatti

La stufa caminetto è adatta alla combustione di legna secca non trattata.

Vi preghiamo di utilizzare solo i combustibili adatti.

I ceppi di legna fresca devono essere collocati in luogo asciutto e ventilato per almeno 18 a 24 mesi prima del loro utilizzo.

La legna usata come combustibile deve avere un contenuto d'umidità inferiore al 20%.

La legna più appropriata è la legna dura (faggio, betulla). Questi legni duri sono generalmente più densi e bruciano più lentamente, producendo un calore più duraturo.

Evitare bruschi riscaldamenti con eccessivi carichi.

Non possono essere bruciati:

- legna bagnata o trattata con vernici protettive
- piccoli trucioli di legno
- carta e cartone (tranne l'accensione)
- cortecce o pezzi di pannelli truciolati
- materia plastica ed altri rifiuti

5.4 Prima accensione

Vi preghiamo di verificare che il locale sia ben ventilato.

Alla prima accensione il focolare deve essere alimentato con riguardo e riscaldato con cautela con una fiamma piccola.

Tutti i materiali devono abituarsi gradualmente alla crescita di calore, evitando così crepe nei mattoni d'argilla refrattaria, danni alla vernice e danni ai materiali della stufa.

La vernice della stufa è termoindurente e non deve essere pulita con un panno o simile facendo pressione sulla vernice per non rischiare di rovinarla o toglierla.

L'eventuale presenza di odore per l'ulteriore asciugatura della vernice protettiva scompare dopo poco tempo.

5.5 Messa in servizio

- Aprite al massimo l'aria primaria e secondaria! Fate attenzione che la valvola a farfalla inserita eventualmente nel vostro raccordo sia anch'essa aperta.

- Disponete dapprima due o tre cubetti d'accensione sul fondo del focolare e sopra di essi rami secchi e piccoli pezzi di legna.

- Accendete i cubetti e appoggiate inizialmente lo sportello (non chiudetelo del tutto) affinché i fumi non possano condensare subito sul vetro. Eviterete così che il vetro si appanni rapidamente.

- Dopo circa 5 -10 minuti, quando il fuoco a ben preso, ricaricate la stufa con 1-2 ceppi e chiudete lo sportello ermeticamente. Per aggiungere legna, aprite lentamente e con cautela lo sportello affinché per l'effetto risucchio il fumo non si diffonda nella stanza.

- Quando la stufa ha raggiunto la temperatura d'esercizio e una volta raggiunta la resa termica desiderata, **chiudete gradualmente l'aria primaria** solo fino al punto in cui potete ancora vedere delle **fiamme vivaci**. Se il tiraggio è ottimale e la legna di buona qualità, è possibile chiudere completamente la presa d'aria primaria.

- Non sovraccaricare mai la stufa; adattare sempre la quantità di combustibile alla resa termica desiderata e rispettare le quantità massime di alimentazione.

- Ricaricare la stufa solamente quando la legna è consumata.

- Si consiglia di lasciare del tutto aperta l'aria secondaria in modo che una quantità sufficiente di "aria di pulizia del vetro" ne eviti l'appannamento.

- Regolate nella misura del possibile il vostro fabbisogno di calore con la quantità di legna inserita.



Importante :
Un esercizio ridotto va evitato perché provoca un inutile inquinamento atmosferico e un notevole insudiciamento del focolare, del vetro e dello scarico fumi.

5.6 Funzionamento nelle mezze stagioni

Nelle mezze stagioni, ovvero in caso di temperature esterne superiori ai circa 16°C , si possono verificare dei disturbi nel tiraggio che non garantiscono più uno smaltimento dei fumi e che non consentono quindi più il funzionamento della stufa.

In questo caso consigliamo di alimentare il fuoco con quantità minori di combustibile e di tenere la presa d'aria primaria aperta.



Attenzione:
 L'eventuale insorgenza di odore per l'ulteriore asciugatura della vernice protettiva scompare dopo poco tempo. Pertanto alle prime accensioni si deve provvedere ad un'ampia aerazione della stanza.



Raccomandazione:
 All'accensione, si consiglia di alimentare con moderazione il focolare della stufa ancora fredda e di fare attenzione che il fuoco sia misurato per evitare che il rivestimento della camera di combustione si crepi a causa di un brusco aumento della temperatura. Ciò eviterà anche i rischi di deformazione dei materiali ed eventuali problemi di vernice.

5.7 Quantità massime di combustibile e regolazione dell'aria a potenza nominale

Legna:

Quantità:	2 ceppi (circa 1,7 kg)
Aria primaria:	1/4 aperta
Aria secondaria	aperta



Importante:
Evitate ridurre l'esercizio della stufa coi regolatori d'aria.
 Regolate nella misura del possibile il vostro fabbisogno di calore piuttosto con la quantità di legna inserita.

5.8 Svuotamento della cenere

Fate in modo di svuotare per tempo e regolarmente il cassetto della cenere affinché il cono di cenere non si accumuli troppo contro la griglia.

In caso contrario c'è il pericolo che la griglia non si raffreddi a sufficienza questo può portare alla sua deformazione o rottura.

Attenzione!

Prima di svuotare la cenere, controllare sempre che non contenga delle braci residue. Anche se all'esterno la cenere è fredda, all'interno vi possono essere ancora delle braci che possono generare un incendio nel contenitore dei rifiuti.

5.9 Pulizia e manutenzione



Attenzione!

La stufa può essere pulita solo quando è completamente fredda!

- Pulizia generale

La pulizia generale si fa utilizzando un panno morbido appena inumidito d'acqua, senza l'impiego di alcun detergente, e sempre a freddo.

- Pulizia del vetro

Il sistema d'aria di pulizia del vetro non funziona bene nel caso d'un costante utilizzo della stufa a regime ridotto, ciò può portare all'appannamento del vetro. Per la pulizia, aspettare che l'apparecchio sia freddo e utilizzare un panno inumidito, cosperso con la cenere della stufa.

- Manutenzione periodica

Prima dell'inizio della stagione, è bene pulire completamente la stufa, ispezionando tubi fumi, canna fumaria e rimuovere i depositi di fuliggine e di cenere dai tubi dalla camera di combustione. Per questo si consiglia di utilizzare un aspirapolvere o un aspiracenere.



Raccomandazione:

La vernice della stufa raggiunge la sua durezza definitiva soltanto dopo numerosi riscaldamenti a rendimento nominale. Solo dopo potrete pulire la superficie della stufa senza correre il rischio di danneggiare la vernice



Raccomandazione:

Non utilizzare mai detersivi aggressivi per la pulizia delle superficie della stufa. Piuttosto utilizzare un panno morbido.

5.10 Pulizia canna fumaria

È molto importante fare ispezionare e pulire la canna fumaria da un professionista almeno una volta l'anno.

5.11 Incendio canna fumaria

Se è usato un combustibile inadeguato o non secco, si depositano incrostazioni di fuliggine sulle pareti del camino. Questo sovraccumulo di fuliggine può comportare un grosso rischio d'incendio se prendono fuoco.



In caso d'incendio della canna fumaria :

Chiudere tutte le aperture e le prese d'aria della stufa e chiamare i vigili del fuoco.

Un esperto dovrà verificare in seguito che lo scarico fumo sia ancora intatto e ermetico (eventuali crepe o rotture di tubi in acciaio)

Garanzia di fabbrica

Per fruire delle prestazioni in garanzia va sempre presentata la fattura di acquisto.

Per i nostri apparecchi prestiamo una garanzia di fabbrica nei confronti dell'acquirente finale, indipendentemente dagli obblighi del rivenditore derivanti dal contratto di compravendita, alle seguenti condizioni:

La garanzia si estende alla riparazione gratuita della stufa o dei pezzi oggetto di reclamo. Il diritto alla sostituzione gratuita sussiste solo per i pezzi che presentano difetti di materiale o di lavorazione. Si assumono in proposito tutte le spese dirette di materiale e di lavoro necessarie per l'eliminazione del difetto. Sono escluse pretese ulteriori.

1. La garanzia di fabbrica è di 24 mesi e decorre dal momento della consegna, documentato dalla fattura o dalla bolla di consegna.

2. Nell'ambito della garanzia di fabbrica vengono riparati dal nostro servizio di assistenza tutti i difetti di funzionamento che, nonostante l'installazione conforme alle istruzioni, il trattamento corretto e l'osservanza delle vigenti norme di installazione e delle istruzioni d'uso siano dimostrabilmente riconducibili a difetti di fabbricazione o di materiale. I danni agli smalti o alle vernici vengono coperti dalla presente garanzia solo se vengono segnalati al nostro servizio di assistenza entro 2 settimane dalla consegna dell'attrezzo. I danni dovuti al trasporto (che devono essere reclamati nei confronti del trasportatore ai sensi delle condizioni di trasporto) non rientrano nella garanzia di fabbrica.

3. I pezzi di ricambio necessari per la riparazione ed il lavoro necessario non vengono messi in conto.

4. Con la fruizione della garanzia di fabbrica non si prolunga il periodo di garanzia né per la stufa FUOCO POLARE, né per nuovi pezzi montati. I pezzi sostituiti divengono di nostra proprietà.

5. Riguardo al luogo, al tipo ed all'estensione della riparazione da effettuare decide il nostro servizio di assistenza a sua discrezione. Se non concordato diversamente, va informata la nostra centrale di assistenza ai clienti. La riparazione avviene di normativa sul luogo del montaggio ed in casi eccezionali nell'officina del servizio di assistenza. Gli apparecchi che necessitano di riparazioni devono essere resi accessibili in modo tale che non possano insorgere danni ai mobili, al pavimento ecc..

6. Non rispondiamo di danni o difetti ad apparecchi ed ai loro componenti che siano stati causati da:

- agenti chimici o fisici esterni in occasione del trasporto, della giacenza in magazzino, del montaggio o dell'uso

(ad es. danni derivanti dallo spegnimento con acqua, cibi traboccanti, acqua di condensa o surriscaldamento). La formazione di crepe capillari nelle parti smaltate o verniciate non costituisce un difetto di qualità.

- installazione o usi diversi da quelli indicati nelle istruzioni
- scelta sbagliata delle dimensioni
- mancata osservanza delle nostre istruzioni di montaggio e funzionamento, delle norme generali o locali in materia di regolamento edilizio delle autorità competenti. Fra queste ricadono anche carenze negli scarichi fumi (tubo della stufa, tiraggio insufficiente o eccessivo del camino) nonché interventi di manutenzione non eseguiti correttamente ed in particolare l'apporto di modifiche agli apparecchi.
- uso di combustibili non idonei
- utilizzo sbagliato o sovraccarico con conseguente surriscaldamento degli apparecchi, trattamento non appropriato, manutenzione insufficiente, pulizia insufficiente degli apparecchi o dei loro componenti; utilizzo di detersivi inadatti.
- usura delle parti esposte direttamente alla fiamma in ferro o argilla refrattaria. La garanzia non si estende a parti soggette ad usura, come:
- rivestimenti della stufa in pietra ollare, pietra naturale, granito o ceramica.
- mattoni di refrattario o vermiculite (skamol) nella camera di combustione
- girofumi
- guarnizioni
- griglia in ghisa di fondo
- vetroceramica
- vernice

Non rispondiamo dei danni diretti o indiretti causati dagli apparecchi. Ne fanno parte anche insudiciamenti dei locali causati da prodotti di decomposizione di particelle di polveri organiche e dai loro prodotti di pirolisi che si possono depositare come patina scura su tappezzerie, mobili, tessuti o parti della stufa.

Se la riparazione di un difetto non rientra nella nostra garanzia (p.e. uso di legna umida, accensione errata), l'acquirente finale deve farsi carico delle spese di riparazione e del personale addetto alle medesime.

Kundendienstsanfrage Heiztechnik

Deutschland Telefax + 49 (0) 2771 2630 - 349
Österreich Telefax + 43 (0) 732 6602 30
Schweiz Telefax + 41 (0) 812 5066 26

ORANIER Heiztechnik GmbH
Oranier Straße 1
35708 Haiger/Sechshelden
E-Mail service-ht@oranier.com
www.oranier.com

Bitte füllen Sie für eine reibungslose Erledigung die nachstehende Felder sorgfältig aus.

Endkunde/Frau/Herr/Firma*	Datum
_____	_____
_____	Kunden-Nummer
Straße	_____
_____	Telefonisch erreichbar*
PLZ/Ort	_____
_____	Privat
_____	Dienstlich
Händler/Firma*	_____
_____	Mobiltelefon
Ansprechpartner	_____
_____	E-Mail
Installateur	_____
_____	Terminwunsch
_____	_____

Rechnungs-/Auftragsnummer, mit der das Gerät bezogen wurde* _____

Modell	Serie*
_____	_____
Fertigungs-Nr.*	Modellnummer*
_____	_____
Prüfstempel, Datum	_____
Ausführung und Farbe	_____
Kaufdatum*	_____

Kurze Beschreibung der Beanstandung* _____

Erledigungsvermerk an Händler ☐ ja ☐ nein

Bearbeitungsvermerke ORANIER:

*für eine Bearbeitung unbedingt erforderlich

ORANIER
Heiz- und Kochtechnik GmbH
Niederlassung Österreich
Blütenstraße 15/4
A-4040 Linz
E-Mail service-ht@oranier.com
www.oranier.com

ORANIER
Heiz- und Küchentechnik GmbH
Niederlassung Schweiz
Hartbertstrasse 1
7000 Chur
E-Mail swiss@oranier.com
www.oranier.com

LEISTUNGSERKLÄRUNG
DECLARATION OF PERFORMANCE (DoP)
DICHIARAZIONE DELLE PRESTAZIONI

Gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011
(Bauproduktenverordnung)
According to Regulation (EU) No. 305/2011
Secondo il Regolamento UE sui Prodotti da Costruzione N° 305/2011

Für das Produkt: Calanda Eco Pro
For the product: Calanda Eco Pro
Per il prodotto: Calanda Eco Pro

Nr. 554601

Calanda Eco Pro
Calanda Eco Pro
Calanda Eco Pro

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
Unique identification code of the product-type:
Codice di identificazione univoco del tipo di prodotto

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11, Absatz 4:
Type, batch or serial number or any other identifier to identify the construction product pursuant to Article 11, paragraph 4:
Numero di identificazione del prodotto da costruzione secondo l'art. 11.4 del Regolamento UE N° 305/2011:

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszweck des Bauprodukts
gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
From the Manufacturer's intended use or intended use of the product Construction according to the applicable
harmonized technical specification:
Usso previsto o utilizzo del prodotto da costruzione, in conformità con le specifiche tecniche armonizzate applicabili:

Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Warmwasserbereitung
Room heater by solid fuel without water heating
Apparecchio di riscaldamento a combustibile solido senza erogazione di acqua calda

5546 A01

ORANIER Heiztechnik GmbH
Werk 14
Oranier Straße 1
35708 Halger

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11, Absatz 5:
Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the Manufacturer in accordance with Article 11, paragraph 5:
Nome, ragione sociale o marchio depositato e indirizzo di contatto del produttore in conformità all'articolo 11.5:

nicht zutreffend
not applicable
non applicabile

System 3
System 3
Sistema 3

ORANIER

HEIZSCHAKK GMBH
Oranier Straße 1
35708 Halger-Sechshelden

5. Gegebenenfalls Name u. Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12, Absatz 2 beauftragt ist:
System(s) or assessment and verification of consistency of performance of the construction product:
Sistema di valutazione e verifica della consistenza delle prestazioni del prodotto da costruzione in conformità all'Allegato V:

nicht zutreffend
not applicable
non applicabile

ORANIER

HEIZSCHAKK GMBH
Oranier Straße 1
35708 Halger-Sechshelden

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:
System(s) or assessment and verification of consistency of performance of the construction product:
Sistema di valutazione e verifica della consistenza delle prestazioni del prodotto da costruzione in conformità all'Allegato V:

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:
In the case of the declaration performance, concerning a construction product covered by a harmonized standard:
Nel caso di una dichiarazione delle prestazioni relativa a un prodotto da costruzione che rientra nell'ambito di applicazione di una norma armonizzata:

Notifizierte Prüfstelle: 1879/ KONTROL 94 Ltd.
Notified laboratory: 1879/ KONTROL 94 Ltd.
Organismo notificato: 1879/ KONTROL 94 Ltd.

8. Leistungserklärung
Declaration of performance
Prestazioni dichiarate

Harmonisierte technische Spezifikationen Harmonized technical specifications Specifiche tecniche armonizzate	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007	Leistung/ Performance/ Potenza
Wesentliche Merkmale/ Main features/ Caratteristiche essenziali		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Brandstabilität/ Fire safety/ Sicurezza antincendio		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Brandverhaltens-/ Reaction to fire/ Reazione al fuoco		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Brandstabilität durch Herstellen von brennendem Brennstoff Risk of forming fuel falling out		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Pericolo di ricaduta a causa di caduta di combustibile che brucia		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Reinigungs-/ Cleanability/ Pulibilità		Erfüllt/ Pass/ Conforme
CO-Emission der Verbrennungsprodukte CO-Emission of combustion products Emissione di CO dei prodotti di combustione		Scheitholz/ Firewood/ Ligna Braunkohlenbriketts/ Lignite briquettes/ Mattonelle di lignite
Augustemperatur bei Nennwärmeleistung Flue gas temperature at nominal heat output Temperatura dei gas di scarico a potenza nominale		Scheitholz/ Firewood/ Ligna Braunkohlenbriketts/ Lignite briquettes/ Mattonelle di lignite
Oberflächentemperatur/ Surface temperature/ Temperatura superficiale		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Abstand zu brennbaren Materialien Safety distance to combustible material Distanza di sicurezza da materiali combustibili		Mindestabstand/ Minimum distances/ Distanze minime
		Hinten/ Rear/ Posteriore Seite/ Side/ Lati Deckel/ Ceiling/ Soffitto Front/ Front/ Frontale Boden/ Floor/ Pavimento
		500 mm 400 mm 1400 mm 0 mm
Elektrische Sicherheit/ Electrical safety/ Sicurezza elettrica		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Freisetzung von gefährlichen Stoffen Release of dangerous substance Rilascio di sostanze pericolose		NPD
Max. Wasser-/Wasserdampfdruck Max. operation pressure of water Pressione massima di esercizio dell'acqua		- bar
Mechanische Festigkeit/ Tragfähigkeit/ Mechanical resistance Resistenza meccanica		NPD
Wärmeleistung/ Thermal output/ Potenza termica		Erfüllt/ Pass/ Conforme
Nennwärmeleistung/ Nominal heat output/ Potenza termica nominale		Scheitholz/ Firewood/ Ligna Braunkohlenbriketts/ Lignite briquettes/ Mattonelle di lignite
Raumwärmeleistung/ Room heating output/ Potenza resa all'aria		Scheitholz/ Firewood/ Ligna Braunkohlenbriketts/ Lignite briquettes/ Mattonelle di lignite
Wasserwärmeleistung/ Water heating output/ Potenza resa all'acqua		Scheitholz/ Firewood/ Ligna Braunkohlenbriketts/ Lignite briquettes/ Mattonelle di lignite
Wirkungsgrad (mit 100 cm Rauchrohr)/ Efficiency (with 100 cm smoke pipe)/ Rendimento (con 100cm di tubo scarico fumi)		Scheitholz/ Firewood/ Ligna Braunkohlenbriketts/ Lignite briquettes/ Mattonelle di lignite
Wirkungsgrad für Österreich (mit 100 cm Rauchrohr) Efficiency for Austria (with 100 cm smoke pipe) Rendimento per Austria (con 100cm di tubo scarico fumi)		Scheitholz/ Firewood/ Ligna Braunkohlenbriketts/ Lignite briquettes/ Mattonelle di lignite

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.
The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 8.
Le prestazioni del prodotto di cui ai punti 1 e 2 sono conformi alle prestazioni dichiarate di cui al punto 8.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.
This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4.
Questa dichiarazione di prestazione è rilasciata sotto la sola responsabilità del fabbricante identificato al punto 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Signed on behalf of the manufacturer:
Firmato a nome e per conto del fabbricante da:

N. Fleischhacker, Geschäftsleitung
(Name und Funktion/ Name and Function/ Nome e Funzione)

11.03.2022, Halger
(Datum und Ort/ Date and Place/ Data e Luogo)

ORANIER
HEIZSCHAKK GMBH
Oranier Straße 1
35708 Halger-Sechshelden
(Unterschrift/ Signature/ Firma)

29

Technische Dokumentation / Documentazione tecnica



Technische Dokumentation / Documentazione tecnica

Typ / Tipo / Type / Type:	Calanda Eco Pro
Seriennummer / Numero di serie / Serial number / Numéro de série :	5546 A01
Fertigungsnummer / Numero di fabbricazione / Fabrication number / Numéro de fabrication :	
Prüfstempel, Datum: Timbro di controllo, data: Inspection stamp, date: Tampon de contrôle, date :	



(D) (AT) (CH) Geräte-Kenndaten

Bitte bei Ersatzteilbestellungen und eventuellen Kundendienstfällen immer angeben! Im Kundendienstfall teilen Sie uns bitte den Typ, Seriennummer, Variante sowie die Fertigungsnummer und das Datum des Prüfstempels mit. Markieren Sie am besten gleich jetzt die jeweilige Variante Ihres neuen Kaminofens in der nachfolgenden Tabelle im dafür vorbereiteten Kreisfeld.

(I) Identificazione dell'apparecchio

Da menzionare in caso di ordine di pezzi di ricambio o in caso di richiesta di servizio! Fornisci il tipo, il numero di serie, i numeri di modello, il numero di fabbricazione e la data del timbro di controllo. Per comodità, si prega di controllare senza attendere la casella corrispondente al modello del dispositivo nella tabella sottostante

(GB) Appliance parameters

Please always specify when ordering spare parts and in the event of any service call-outs! In the event of a service call-out, please quote the type, serial number, identification code, fabrication number and date of inspection stamp of your stove. It is worth noting down the version of your new wood burning stove now in the circular field provided in the table below.

(F) Identification de l'appareil

À mentionner en cas de commande de pièces de rechange ou en cas de demande d'intervention SAV! Veillez nous communiquer le type, le numéro de série, les références de votre modèle, ainsi que le numéro de fabrication et la date du tampon de contrôle. Pour plus de facilité, veuillez cocher sans attendre la case correspondant au modèle de votre appareil dans le tableau ci-dessous.

Variante / Codice di identificazione / Identification Code / Références type d'appareil:

	Stahl schwarz Acciaio nero Black steel Acier noir	5546 11 A01
	Stahl schwarz / Speckstein Acciaio nero / Pietra ollare Black steel / Soapstone Acier noir/ Pierre ollaire	5546 23 A01